

Fugenlose Bodenbeläge und Unterlagsböden aus Gussasphalt (MA)

Gussasphalt (neue Bezeichnung Mastixasphalt MA) ist der bevorzugte Baustoff, wenn es darum geht, Langlebigkeit, Robustheit, Belastbarkeit und Umweltverträglichkeit zu vereinen und zu optimieren. Gussasphalt-Beläge sind deshalb sowohl für Unterlagsböden wie auch für fugenlose Bodenbeläge bestens geeignet.

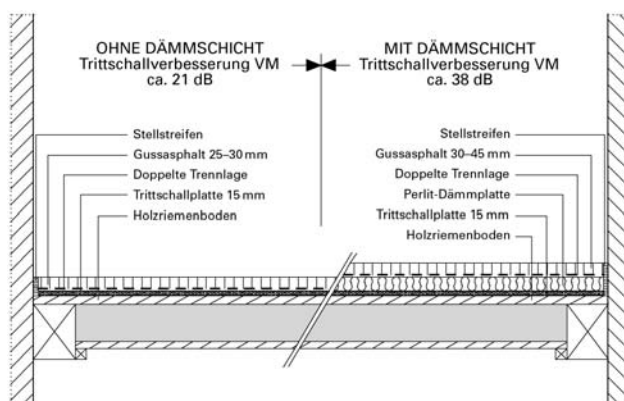
Materialzusammensetzung

Die Anteile der bei der Fabrikation eines Gussasphaltbelages verwendeten Komponenten können wie folgt grob beziffert werden: 26 Prozent Filler (Gesteinsmehl), 30 Prozent Sand, 35 Prozent Splitt, 9 Prozent Bitumen. Je nach Anwendungsgebiet werden zusätzlich Naturasphalt oder polymermodifiziertes Bitumen beigemischt.

Anwendungen

Gussasphaltbeläge werden je nach Nutzung in einer Stärke von 25 bis 45 mm lose, mittels Trennlage auf eine niveaugerechte, massive Unterlage eingebaut. Gussasphalt ist wasserdicht und fusswarm. In Nasszonen muss ein durchgehendes Minimalgefälle von 1.5 Prozent vorhanden sein. Zahlreich sind die Vorteile, die Gussasphalt zum idealen Bodenbelag und Unterlagsboden machen:

- Dampfdruckdicht/Fugenlos: Gussasphalt ist dampfdicht. Durch den Gussasphalt kann keine Feuchtigkeit aus dem Erdreich diffundieren, da keine Kapillaren vorhanden sind. Ausserdem wird Gussasphalt fugenlos verlegt und bildet somit eine homogene Fläche.
- Wärmedämmend: Im Verbund mit geeigneten Wärmedämmstoffen erfüllt Gussasphalt als schwimmender Bodenbelag sämtliche Anforderungen.
- Schalldämmend: Gussasphalt verfügt über ein günstiges Trittschallverhalten und absorbiert Geräusche.
- Bauzeitsparend: Gussasphalt muss nicht trocknen. Seine Temperatur beim Einbau beträgt rund 220° C. Gussasphalt bringt keinerlei Feuchtigkeit in das Bauwerk. Nach dem Abkühlen hat er seine Endfestigkeit erreicht und kann nach nur wenigen Stunden begangen und belegt werden. Daher sind Gussasphaltbeläge auch besonders geeignet für Sanierungen und Umbauten.



Kennzahlen

Die nachfolgenden Werte sind Richtwerte und dürfen nur unter Einbezug aller Randbedingungen (Temperatur, Belagstärke, Mischung usw.) angewendet werden. Für die bauphysikalischen Eigenschaften sei auf die SIA Empfehlung 273, Anhang 1, verwiesen.

Eigenschaft	Einheit
Rohdichte δ_R	2350 kg / m ³
Linearer Ausdehnungskoeffizient α	6 x 10 ⁻⁵ / C°
Elastizitätsmodul E	1000 N / mm ²
Dampfleitfähigkeit λ_D	1.6 x 10 ⁻⁵ mg / m * h * Pa
Dampfdiffusionswiderstandsfaktor μ	4.4 x 10 ⁴
Wärmeleitfähigkeit λ bei 293.15 K	0.7 W / m K
Spezifische Wärme C	1.01 x 10 ³ J / kg K
Wärmedurchlasskoeffizient Λ	27.8 W / m ² K
Wärmeeindringzahl b	1285 J / m ² K \sqrt{s}
Absorptionskoeffizient für Sonnenstrahlen	0.93 W / m ²
Innere Dämpfung η	0.12
Trittschallverbesserung VM $\Delta\Lambda$	7 dB
Brandverhalten laut Vereinigung kantonaler Feuerversicherungen (VKF)	Klasse 6.q.2 (quasi nicht brennbar)
Verhalten: thermoplastisch	Eindringtiefe gemäss SIA-Norm

Der spezifische Widerstand der elektrischen Leitfähigkeit beträgt 10¹³ Ohm * cm (antistatisch) und 10⁴ Ohm * cm (elektrostatisch).